

# Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährlich M. 1.50 einschließlich des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

**Tageblatt** für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstütingrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sosa, Unterstütingrün, Wildenthal usw.

Ercheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinspaltige Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gepaltene Zeile 30 Pfennige.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Drucker und Verleger: Emil Hannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Sernsprecher Nr. 210.

Nr. 48.

Freitag, den 28. Februar

1913.

## Zweigabteilung der Königlichen Kunstschule für Textilindustrie Plauen zu Eibenstock

Zu einer Befähigung der diesjährigen **Schüler-Arbeiten-Ausstellung** ladet die sehr geehrten Körperschaften von Staat und Stadt, die Eltern und Lehrherren, sowie alle Freunde der Schule ergebenst ein. — Die Ausstellung ist **geöffnet** von Sonntag, den 2. bis mit Dienstag, den 4. März, täglich von 11–1 Uhr mittags und 2–4 Uhr nachmittags.

Anmeldungen zur Aufnahme in die Schule sind bis zum 15. März bei Herrn

Kunstschullehrer Kneisel zu bewirken. Bei der Anmeldung ist ein Staatsangehörigkeits-Ausweis des Vater (Bürgerchein, Militärzeugnis) vorzulegen.

**Unterricht wird erteilt** im Zeichnen und Malen nach Natur (Blätter, Blumen, Vögel, Schmetterlinge u. s. w.), Zeichnen und Malen von Ornamenten nach Modellen, Zeichnen geschichtlicher Stilarten verb. mit gewerbl. Geschmacks- und Stillehre, Stillieren (Selbstgestalten neuer Formen auf Grundlage der natürlichen), Entwerfen von einfachen Mustern für die Textilindustrie, Deutsch, Rechnen, Buchführung und Staatsbürgerkunde.

Das Schulgeld beträgt für Staatsangehörige jährlich 15 Mark, für Ausländer 60 M. — Die Schüler der Anstalt sind von der allgemeinen Fortbildungspflicht befreit.

Die Direktion: Professor Alb. Forkel.

### Neue Wirrnisse.

Den Österreichern scheint es heute auf einmal nicht zu passen, daß man allgemein erleichtert aufatmet, insofern der bestimmt austretenden Nachrichten, der Ausgleich mit Rußland in der albanischen Grenzfrage sei schon so gut wie gesichert. Während Ministerpräsident Graf Stürgkh, wie wir gestern meldeten, deutsch-böhmischen Parlamentariern die „allgemeine Entspannung“ in nahe Aussicht stellte, machen jetzt aus amtlichen Quellen gesprochene Wiener Blätter auffällig klar. Das „Wiener Fremdenblatt“ zum Beispiel sucht den Eindruck der Stürgkhschen Neuherung abzuwehren und erklärt, es beständen noch „beträchtliche Meinungsverchiedenheiten“ zwischen Petersburg und Wien über Albanien. Die „Wiener Allgemeine Zeitung“ gar stellt „schweren Herzens“ fest, daß die Londoner Botschafterkonferenz am nächsten Donnerstag vielleicht gar nicht werde zusammentreten können, und in London heißt es denn auch richtig, Wiener Telegramme suchten die Abhaltung der Konferenz als unmöglich darzustellen, weil der österreichisch-russische Gegensatz noch viel zu groß sei. Eigenartig berührt es dabei, daß sowohl aus Rußland wie aus Österreich Meldungen über Demonstrationen eingetroffen sind, Meldungen also, die auf ein völliges Einverständnis zwischen beiden Mächten schließen lassen. Bei solchem Wirrwarr kann man nicht wissen, was man für bare Münze halten soll. Auch der Umstand, daß Rußland sich nicht mehr für Montenegro verwenden will, deutet auf das Gegenteil von dem was die offiziellen österreichischen Blätter schreiben.

Paris, 26. Februar. Die „Liberte“ will aus informierten russischen Kreisen wissen, daß die russische Regierung definitiv davon Abstand genommen hat, Montenegro in der Angelegenheit Sutari zu unterstützen, dagegen sei sie damit einverstanden, daß Prizrend und Uscub an Serbien fallen.

Dem Kriegsschauplatz liegt auch heute nur der zur Mode gewordene friedliche Wetterbericht vor: Konstantinopel, 26. Februar. Wie hiesige Blätter melden, ist auf dem Kriegsschauplatz auf der ganzen Linie ein vollständiger Stillstand aller Kriegooperationen eingetreten. Die Einstellung der Feindseligkeiten ist besonders auf die strengen Rälte zurückzuführen. Die Nachttemperaturen sind bis auf 10 Grad unter Null zurückgegangen. Sämtliche Truppen, die sich im Felde befinden, leiden furchtbar unter der Kälte. Man hat für sie Erdböhlen angelegt, die mit Segeltuch abgedeckt sind. Trotzdem sind gerade unter den Truppen, die vor Tschataldtscha stehen, zahlreiche Todesfälle vorgekommen.

### Tagesgeschichte.

#### Deutschland.

Die offensichtlich falsche Information des Kaisers über die Ergebnisse des Wirtschaftsbetriebes der kaiserlichen Gutsherrschaft Cadix hat auch beim Kaiser selbst großen Unwillen hervorgerufen. Dem Monarchen wurde über die verschiedenen Veranlassungen westpreussischer Landwirte Bericht erstattet, die sich mit seinen Ausführungen im deutschen Landwirtschaftsrat beschäftigten und diese zum großen Teile als irrtümlich bezeichneten. Der Monarch sprach sein Befremden darüber aus, daß die Gutsherrschaft ihn falsch unterrichtet haben könnte, und erteilte den Befehl, die von den Landwirten aufgestellten Behauptungen zu prüfen und ihm von dem Ergebnis Mitteilung zu machen. Auch über die Klageangelegenheit gegen den Pächter Sohtz will der Kaiser eingehender als bisher informiert werden.

Die Vermählung am Kaiserhofe.

Die Vermählung des Prinzen Ernst August, Herzog zu Braunschweig-Lüneburg, mit der Prinzessin Viktoria Luise ist für den 24. Mai in Aussicht genommen. An diesem Tage wird zugleich die silberne Hochzeit des Prinzen Heinrich und seiner Gemahlin am Berliner Hofe gefeiert werden.

Besuche des Prinzregenten in Berlin und Dresden. Prinzregent Ludwig von Bayern und Gemahlin treten am Donnerstag, den 6. März, 6 Uhr 10 Minuten früh mit Sonderzug die Reise zu den offiziellen Besuchen am Kaiserhofe und am sächsischen Hofe an. Der Kaiser und die Kaiserin geben zu Ehren der Gäste eine Gala- und eine Hofstafel. Die Abreise von Berlin erfolgt Sonnabend, den 8. März, mittags 1 Uhr 20 Minuten, die Ankunft an der sächsischen Landesgrenze in Eger am 9. März um 3 Uhr 5 Minuten, wo der sächsische Ehrendienst die hohen Herrschaften begrüßt. In Dresden, wo gleich wie in Berlin, großer Empfang vorgesehen ist, trifft der Zug um 4 Uhr 5 Minuten ein. Während des Dresdener Aufenthaltes finden Gala- und Familientafel, sowie ein großes Konzert und ein Ausflug nach Moritzburg statt. Die Abreise erfolgt Montag, den 10. März, abends 10 Uhr 5 Minuten nach München.

Ordensverleihungen. Der König von Dänemark hat dem Reichszankler Dr. von Bethmann-Hollweg den Elefantorden, dem Staatssekretär von Jagow, dem Unterstaatssekretär Zimmermann und dem deutschen Gesandten in Kopenhagen, Grafen Brodorski-Kantzan das Großkreuz des Dannebrogordens verliehen.

Gesandtenwechsel. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Wie verlautet, ist an Stelle des zum kaiserlichen Gesandten in Brüssel ausgeschiedenen Gesandten von Below-Salzske der derzeitige kaiserliche Gesandte in Rio de Janeiro (Petropolis) Wirklicher Geheimer Rat Dr. Michales, für den Gesandtenposten in Sofia in Aussicht genommen.

Wahl des Abgeordneten von Kröcher für ungültig erklärt. Die Wahlprüfungskommission des Reichstages kam zur Ungültigkeitserklärung der Wahl des früheren Präsidenten des preussischen Abgeordnetenhauses Jordan von Kröcher, dessen Wahlkreis Salzweid-Georgsdorf ist.

Zum kolonialen Baumwollbau. Bei den bevorstehenden Verhandlungen wegen Bewilligung von Reichsmitteln für den kolonialen Baumwollbau ist folgende Mitteilung des kolonial-wirtschaftlichen Komitees, wirtschaftlichen Ausschusses der Deutschen Kolonialgesellschaft, von Interesse. Während der erste Aufruf zum kolonialen Baumwollbau von Carl Gupf im März 1900 mit der Zeit den Erfolg erzielte, alle politischen und wirtschaftlichen Parteien und Richtungen in einer großen nationalen und kolonialen Aufgabe zu einigen und die Aufnahme des Baumwollkulturkampfes gegen Amerika auch seitens der anderen europäischen Kulturkräfte in ihren Kolonien zu bewirken, ist bei der jetzt im Aufsteigen begriffenen Baumwollkultur ein neuer Aufruf des kolonial-wirtschaftlichen Komitees an Handel und Industrie ergangen, aus eigener Kraft größere Mittel als bisher aufzubringen. Der Aufruf hat insbesondere bei den Textilverbänden und Handelskammern eine sehr bereitwillige Aufnahme gefunden; in kurzer Zeit sind etwa 200.000 M., darunter ein Beitrag der Bremer Baumwollbörse in Höhe von 30.000 M., für die nächsten drei Jahre sichergestellt worden. Von einer großzügigen Auffassung des Reichstages und Bundesrats durch Bewilligung der vom Komitee für den kolonialen Baumwollbau beantragten Reichsmittel in Höhe von insgesamt 1 Million Mark wird es nun abhängen, ob es gelingt, die dringend erforderlichen Mittel zu beschaffen, um den kolonialen Baumwollbau auf eine breitere Grundlage zu stellen und rascheren Erfolg entgegenzuführen.

### Oesterreich-Ungarn.

Lufacs beim Kaiser Franz Josef. Das ungarische Korrespondenzbureau meldet aus Wien: Ministerpräsident Lufacs wurde am Mittwoch um halb 2 Uhr nachmittags vom König in Audienz empfangen. Der König nahm die Unterbreitungen des Ministerpräsidenten gütig entgegen, teilte ihm mit, daß er die Demission des Justizministers Grafen Johann Bich annehme und betraute Lufacs gleichzeitig damit, betreffs des zu ernennenden Kultusministers einen Vorschlag zu machen.

### Rußland.

Duma und Romanow-Feyer. Der vom Finanzminister der Reichsduma zugegangene Gesandtschaftsbericht auf Anweisung von 485.990 Rubel zur Dreihundertjahrfeier der Dynastie Romanow ist von der Reichsduma angenommen worden.

### Frankreich.

Truppenverstärkungen an der französischen Grenze. In Ausführung des neuen französischen Militärgesetzes beginnt man jetzt mit der Truppenverstärkung an der deutschen Grenze. Die erste Erhöhung eines Regiments (insgesamt 110 Mann) ist am Dienstag in Charlesville eingetroffen.

Die dreijährige Dienstzeit in Frankreich. Der „Temps“ glaubt zu wissen, daß das Gesetz über die Wiedereinführung der dreijährigen Dienstzeit demnächst an die Regierung zur Beratung überwiesen werden wird.

### Amerika.

Castro in Havanna. Der frühere Präsident von Venezuela, Castro, ist am Mittwoch in Havanna eingetroffen.

### Derliche und sächsische Nachrichten.

Eibenstock, 27. Februar. Das Musterungsgeschäft in diesem Jahre wird in den Orten Eibenstock und Schönheiderhammer in der Zeit von 7. bis 11. März abgehalten, und zwar in Schönheiderhammer im Gasthof „Carlshof“ am Freitag, den 7. März von nachmittags 12 Uhr 30 Minuten an für die Militärpflichtigen aus Carlsfeld, Neuheide, Oberstütingrün, Schönheiderhammer, und Unterstütingrün, und am Sonnabend, den 8. März von vormittags 9 Uhr 15 Minuten an für die Militärpflichtigen aus Schönheide. In Eibenstock findet die Musterung in der Restauration „Centralhalle“ Montag, den 10. März von nachmittags 12 Uhr 50 Minuten an statt für die Militärpflichtigen aus Wildenthal, Hundshübel, Nulbenhammer, Reibhardtsthal, Sosa, Wildenthal und Wollsdorf, und Dienstag, den 11. März von vormittags 9 Uhr 30 Minuten an für die Militärpflichtigen aus Eibenstock.

Wildenthal, 27. Februar. Auf eine Anregung des Herrn Richard Drechsler, Grenzaufseher Liebert und Waldwärter Leisner wurde hier am Dienstag, den 11. Februar ein Militärverein gegründet. Nachdem sich der Verein gebildet hatte, sandte er ein Duldigungs-telegramm an Se. Majestät den König ab, worauf am 12. d. Mts. folgende telegraphische Antwort einlief: „Se. Majestät der König lassen für übersandtes Telegramm danken und wünschen dem jüngsten Militärverein ein glückliches Gedeihen von Schweinitz, Flügeladjutant.“ — Der neue Verein zählt bereits 35 Mitglieder. Zum ersten Vorsitzenden wurde Herr Liebert und zum zweiten Herr Leisner gewählt.

Dresden, 26. Februar. Die diesjährigen Manöver des 12. (1. R. S.) Armeekorps finden in den Amtshauptmannschaften Löbau und Zittau statt, diejenigen des 13. (2. R. S.) Armeekorps in den Amtshauptmannschaften Plauen und Delitzsch.

Dresden, 26. Februar. Der bekannte Konzertmeister und Geheimer Hofrat Professor Felix Draeseke in Dresden ist heute früh im Alter von





# KAUFHAUS SCHOCKEN

HANDELSGESELLSCHAFT AUE I.B.

# Zur Konfirmation

Grosse Auswahl in  
Gesangbüchern, Konfirmanden - Wäsche, Konfirmanden - Korsetts, Konfirmanden -  
Taschentücher, Konfirmanden - Handschuhe, Konfirmanden - Uhren, Konfirmanden -  
Geschenke aller Art, Konfirmanden - Bilder, Konfirmanden - Karten.

## Konfirmanden-Kleider

aus schwarz Cheviot, Diagonal, Popeline und Voile, reich garniert, prima  
Verarbeitung

Kleid 12.50 14.50 16.50 18.50 24.50 28.50

## Konfirmanden-Paletots

in marineblau und englisch gemusterten Stoffen, mit farbigen Kragen und  
Aufschlägen

Stück 7.50 9.50 12.50 14.50 18.50

## Konfirmanden-Kostüme

aparte Neuheiten in marineblau Kammgarn-Cheviot und englisch gemuster-  
ten Stoffen

Kostüm 16.50 18.50 22.50 24.50 28.50 35.00

## Prüfungs - Kleider

aus Cheviot, Popeline und Diagonal, in reizenden Macharten und eleganter  
Garnierung, grosses Farbensortiment

Stück 14.50 18.50 22.50 28.50

## Konfirmanden-Anzüge

### Anzug

aus Marine-Cheviot in gut  
tragbarer Qualität

10<sup>50</sup>

### Anzug

zweihlig, aus dunkelblauem  
Cheviot, moderne Form

13<sup>50</sup>

### Anzug

aus schwarzem Stoff in gu-  
ter Qualität, tadellos pass.

16<sup>50</sup>

### Anzug

aus Marine-Kammgarn-Che-  
viot in vorzüglicher Quali-  
tät, zweihlig gearbeitet

19<sup>50</sup>

## Konfirmanden-Stiefel

### Schnürstiefel

für Knaben und Mädchen,  
spitze u breite Formen, mit  
und ohne Lackkappe Paar

5<sup>85</sup>

### Schnürstiefel

für Knaben und Mädchen,  
Rindbox, moderne Formen  
Paar

7<sup>85</sup>

### Schnürstiefel

für Knaben und Mädchen,  
Boxkalf oder Chevreaux, mo-  
derne Formen  
Paar

9<sup>75</sup>

### Halbschuhe

für Mädchen u. Backfische,  
braun u. schwarz, moderne  
Ausführungen  
Paar

6<sup>25</sup>

## Theater i. Eibenstock, Feldschlößchen.

Tel. Nr. 68. **Direktion Fritz Steiner.** Tel. Nr. 68.

Freitag, den 28. Februar 1913:

Zum **Benefiz** für den beliebten Charakter-Komiker  
**Walter Bollmann.**

Unter **Mitwirkung der Stadtkapelle.**

Abonnements-Billets 20, 15 u. 10 Pfg. Zuschlag.

Novität!

Novität!

## Der Hochtourist.

Bestes Schwank mit Gesang in 3 Akten von Curt Kraatz u. Max Neal.  
Spielleitung: Walter Bollmann.

Personen:

**Friedrich Wilhelm Mylius**, Direktor einer  
Aktiengesellschaft  
**Johanna**, seine Frau  
**Alice**, ihre Tochter  
**Lore**, ihre Tochter  
**August Mertens**, Schwager von Mylius  
**Dr. Carl Mertens**, sein Sohn  
von Stuchwig  
**Hans Lindenburg**, Schriftsteller  
**Der alte Rainthaler**  
**Sepp**, sein Sohn  
**Regerl**, seine Pflagetochter  
**Amanda Duinar**, Schauspielerin  
**Minna**, Dienstmädchen

**Walter Bollmann**,  
**Joseph Müller**,  
**Dir. Agnes Steiner**,  
**Lotte Oswald**,  
**Fritz Ziebeck**,  
**Hans Hampe**,  
**Direktor Steiner**,  
**Oskar Zahn**,  
**Emil Walben**,  
**Ludw. Weber**,  
**Fanny Grybo**,  
**Rosa Ziebeck**,  
**Marie Dittmar**.

Touristen.

1. und 3. Akt in Berlin. — 2. Akt im Gebirge.

Im 3. Akt Einlage: „Hoch Eimschtock.“

Original-Couplet von Walter Bollmann.

Der Hochtourist ist einer der vorzüglichsten und humorvollsten neuen  
Schwänke. Derselbe wurde allein in Berlin über 500 mal aufgeführt u.  
ist Repertoirestück sämtlicher Grossstadtbühnen.

Einen gemüthreichen Abend versprechend, ladet zu recht zahlreichem Be-  
suche ergebenst ein

**Walter Bollmann.**

## Höbland's Restaurant,

Albertplatz.

Heute Freitag und folgende Tage:

## Bockbier-Ausschank,

wozu freundlichst einladet

**Paul Hubrich.**



## P. Rossner's Zahnpraxis,

Nordstrasse 2.

Sprechstunden:  
Wochentags v. früh 8—6 Uhr nachm.,  
Sonntags 8—2

Modernen Zahnarzt, speziell ohne  
Platte, Goldkronen, Brücken und  
Stiftzähne, Zahnoperationen, Plom-  
ben in Gold, Porzellan u. s. w.  
Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Tüchtige

## Berggrößerer

sucht **Schessler am Markt.**

## Mädchen

kann schöne Schlafstelle erhalten  
**Weststrasse 5, II l.**

Einige junge starke  
**guttragende Obstbäume**  
zu verkauf. Wo, sagt d. Exp. d. Bl.

**Stube mit Stubenkammer**  
ab 1. April oder später zu vermieten.  
Wo, sagt die Expedition des Blattes.

**Heute Donnerstag**  
abends 6 Uhr **frische Wurst mit**  
**Kraut** bei **Max Mehnert.**

**Freundliche Wohnstube**  
und Schlafstube an ruhige Leute so-  
fort zu vermieten. Näheres  
**Karlstädterstrasse 25, part.**

**Fräulein,**  
gewissenhaft u. zuverlässig, sucht per  
1. April Stellung für die Sticker-  
Ausgabe oder im Versand. Best.  
Offerten unter **E. 100** an die Exp.  
des Blattes.

**Garçon-Logis**  
vermietet mit und ohne Pension.  
Auch empfehle ich meinen **kräfti-  
gen Mittagstisch.**  
**Emil Weissfog.**

**— Dank. —**

Wir erfüllen hiermit die angenehme Pflicht, allen  
denen, die uns bei unserem  
**25jährigen Meister-Jubiläum**  
durch herrliche Geschenke und Aufmerksamkeiten bedacht  
haben, hierdurch den **innigsten Dank** auszusprechen.  
Eibenstock, den 26. Februar 1913.  
**Ernst Schmidt** und **Hermann Siegel**  
Bäckermeister.

**Restauration „zum grünen Thal,“ Hofa.**

Heute Freitag und folgende Tage:  
**großes Bockbierfest.**  
Dazu ladet freundlichst ein  
**Kurt Heymann.**  
Für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

**Die Konkursmasse**

des Uhrmachers **Otto Kloss** in Eibenstock bietet zum bevorstehenden  
Osterfest eine besonders günstige Gelegenheit, **Taschengeld, Schmuck-  
sachen, Ohrringe, Broschen** u. a. m. zu äußerst billigen Preisen, bis  
herab zu 50 Prozent der bisherigen Verkaufspreise zu erwerben.

**Millionen Kinder werden jährlich in  
Deutschland mit Knorr-Safer-Mehl auf-  
gezogen. —**  
**Knorr-Safermehl ist die führende Marke.**  
**Das Paket kostet 30 Pfennig.**